



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

L. Zweite Redaction der vorstehenden Urkunde mit etwas veränderten
Klauseln.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

bleibenn dem Gotshauſe zw Marienwalde, Sonder allerlei Anſprache vnd Hinderniſſe. Wer es, das darvber der vorbeſchriebne Sehe, der Pritzen, vnd die zwei gewandt vnd alles das, das zw dem See gehört, als das hier vor beſchrieben ſtehet, von Jemande angeſprochen würde, Ehr were wer Ehr were, Die Anſprache ſollen wir vorbenanten von Wedele vnd vnſere Erbnhemen vnd wollen voranthworten vnd freyen Sonder allerley hulffrhede. Wer es, das wir das nicht thetten, welchen ſchaden die herrn vnd Brudere vnd das Gotshauſs zw Marienwalde darvmb nhemen, Ehr were groſs oder klein, den ſollen wir vnd vnſere Erbnhemen vnd wollen gantzlichen auſtan vnd legen ſonder Einigerlei argeliſt. Hiruor geloben wir Rathmanne vnd vnſere Nachkommende Rathmanne der Stadt zw Neuen Wedele, von derſelben Stadt wegen zw Neuen Wedele, dem vorbenanten herrn Wilhelm; abbate, den Brudern vnd dem Gottshauſe zw Marienwalde alle dieſe vorbeſchriebene Ding gantz ſtett vnd veſte vnd vnuorruglich zw halten, Sonder allerlei hulffrede, vnd haben des zw Zeugen bey vnſer vorbenanten herren Ingeſiegel, der Stadt Ingeſiegel zw Neuen Wedele mit beratenem muthe vnd wiſſenſchaft vnd mit gantzer volwort hengen laſſen an dieſen brieff, Der gegeben iſt zw Arnſwalde, nach der geburt Chriſti Dreizehnhundert Jhar in dem Ein vnd Achtzigſten Jhare, an dem achten tage der Offenbarung vnſers herren Jheſu Chriſti. Die Zeugen dieſer ding ſindt die Ehrwürdigen Leute Tjdeke Bilrebecke, Vlrich von Solnitz, Hennig von dem Graue, Thide Wegker, Kerſtian Landelbergk vnd Peter Meydeborch vnd viel mher guter Leute, Bürger zw Arnſwalde, den wol zw glauben ſtehet.

Aus dem Marienwalder Copialbuche. Fol. 115.

L. Zweite Redaction der vorſtehenden Urkunde mit etwas veränderten Klauseln.

Wir Hans der Eldeſte vnd Zulis vnd Haſe, Hanſes Sohn, vnd Junge Hennig, herrn Wedeken Sohn, vnd Ertmer, Hennig, Brummetz Sohne, vettern, alle geheiffen von Wedele, beſeſſen zw Neuen Wedele, Bekennen offenbar in dieſem brieſe vor alle die, die dieſen brieff ſehen oder hören leſenn, Das wir vorſetzt haben zw Einem pfande den Prytzen den Sehe, der belegen iſt an der Wedeliſchen heyde, mit alle den werdern, die in dem Sehe liegen, mit allen holtzen, die dar nu vff ſtehen vnd noch vff wachſen mugen vnd alles das, das der See beſeuft, Es ſey Ror oder grafs, oder was das ſey, das man geniessen mag, mit aller zubeherung vnd mit allem Nutz, als wir den See gehapt haben vnd alle Jharlick zwey gewandt, eins graw vnd eins weiſs, die wir alle Jharlick hatten von den von Marienwalde von demſelben Sehe, den geiſtlichen Leuten, herrn Wylhelm dem Abbe vnd dem Gemeynen Conuent des Cloſters zw Marienwalde vor funffhundert margk vinckenpfenninge, die ſie vns in der Stadt zw Arnſwalde mit bereitten pfenningen zw dancke betzalet haben, vff eine ſolche weiſs, Das der abt vnd die gemeynen Brüder des Cloſters zw Marienwalde gebrauchten ſollen des Sees vnd alles des, das der See beſeuft, wan vnd wie dicke ſie wollen, glicker weiſs als ihrer Eigen Sehe vnd gutes von dieſer zeit biſs zw Faſtlauendt vort vber drey Jhar. Wer es, das ſie Jemandt binnen dieſen dreyen Jharen hinderte oder beſchedigte an dem vorbeſchriebenen Sehe oder das der See

befleußt, Das sey werdere, holtze, vische, Rör, guts oder alle das, des sie genieffen mügen darvff, Dar sol wir vnd wollen den Abbt vnd Brüdere des Closters zw Marienwalde bey Rechte behalten vnd beschermen Gleich vnserm Eigenen guthe ohne argeliste. Wers, das wir diesen See wider lösen woltenn binnen diesen dreyen Jharen, Das sollen wir dem Abbat vnd den Gemeinen Brüdern des Closters zw Marienwalde zuuorn sagen oder Entbitten an Sanct Michelstage nu nechst kommendt vort vber zwei Jhar vnd sollen dem Abbat vnd Brüdern des Closters zw Marienwalde den geben zwfamendt fünffhundert margk Finckenaugen in der Stadt zw Arnswalde, den nechsten Faltenauenden nach dem vorbeschriebenen Sanct Michelstage. Wer es, das wir das zw der zeit, als hieruor beschriben stehet, nicht vffageten oder vff sagen lieffen, so sol vns der Abbat vnd die Brüder zw Marienwalde zw Fastenauent nu nechstkommende vort vber drey Jhar bereiten in der Stadt zw Arnswalde hundert marck vinckenpfennige. Wan die bereidunge geschehen ist, So sol der See, der Prytzen, mit aller Zubehörung, Fischen, Werdern, Holtzen, Ror, grafs, mit allen auffliffen vnd Einfliffen als nu findt, vnd alle das, das der Sehe befleußt, mit den zweien gewanden alle Jarlich, die die von Marienwalde vns pflegen zw geben alle Jherlich von dem vorbenanten Sehe, des Abbats, der Brüdere vnd des gemeynen Conuents des Closters zw Marienwalde ein Recht gekaufft kauff sein vnd bleiben ewiglichenn des gots-hauses zu Marienwalde, vnd sollen dann dem Abbat vnd den Brüdern des Closters zw Marienwalde lassen den Sehe vorbenant mit allen zubehöringen, als hieruor geschriben stehet, vor vnserm herren dem Marggraffen, als wir den See gehatt haben vnd besessen, vnd sollen dem Abbate, Brüdern vnd Conuent des Closters zw Marienwalde Latinge vnd wharinge thun der Sehe mit aller Zubehöringe, als das ein Landrecht ist, vor alle Ansprache, die den Sehe vorbenanth ansprechen mügen. Vor alle diese vorbeschriebene Thedinge, Setlinge, kauff, bezhalunge, Lassung vnd warunge geloben wir Ebel Schadeback zw Arnswalde, Janike Woltersdorff, Heinrich von Goltz, Günnter von Kratzenigk, Busse Belling, Henning Zulistorff vnd Tideke Forstenuelde in treuen mit einer sammeten handt den vorbenanten geistlichen Leuten, herrn Wilhelm, Abbat, den Brüdern vnd dem gemeynen Conuent des Closters zw Marienwalde. Vff das alle diese vorbeschriebene ding gantz vnd vnuorrückt werden gehalten, Des haben wir vorgebant von Wedele vor vns vnd vnser Erbhemen dieser sache Sachweldigenn vnser Ingefegle mit den Ingefeln aller vnserer vorbenanten Loueren hengen lassen an diesen brieff zw einer bezeugung aller dieser vorschrifft. Die Zeugen dieser Dinge findt die Ehrwürdigen Manne Matheus von Heinsberg, Schultels zw Arnswalde, Tideke Bilrebegk, Vlrich von Selnitz, Hennig von dem Grauen, Peter Megeborn, Vicko Krüger, Schackhe, Borger zw Arnswalde, vnd vele mher guder Leute, den wol zu glauben stehet, die vber diesen thedingen kegenwertiglichen gewesen findt. Gegeben ist dieser brieff nach der geburt Christi Dreyzehnhundert Jhare in dem Ein vnd Achtzigsten Jhare, an dem achten tage der offenbarunge vnser herren Jhesu Christi.